



Pressemitteilung

Katja Erfurth wird ab 1. Januar 2023 neue Vizepräsidentin des Sächsischen Kultursenats

Der Sächsische Kultursenat wählt eine neue Vizepräsidentin und neue Mitglieder

Dresden, 22. November 2022

Der Sächsische Kultursenat hat in seiner Sitzung Katja Erfurth zur neuen Vizepräsidentin ab 1. Januar 2023 gewählt. Sie ist seit Oktober 2022 Mitglied im Sächsischen Kultursenat. Die gebürtige Dresdnerin ist Tänzerin und Choreographin.

Für Katja Erfurth ist die Wahl eine Ehre und zugleich herausfordernde Aufgabe: "Kunst und Kultur vermögen es, sich mit den Themen unserer Zeit in ihrer Komplexität auseinanderzusetzen und dem Austausch vielfältiger Perspektiven sowie dem Begegnen im sozialen Miteinander Raum zu geben.

Es ist mir Anliegen, Wege mitzugestalten, die Kunst und Kultur befähigen, als notwendige Lebensmittel, jegliche Bereiche der Gesellschaft zu nähren."

In allen Themenfeldern der Sitzung am 18. November 2022 des Kultursenats zeigte sich so auch die Notwendigkeit einer breiten Debatte zur Bedeutung von Kunst und Kultur für die gesamte Gesellschaft. Weiterhin beschäftigte sich der Senat mit vielfältigen Aspekten der Nachhaltigkeit in kulturellen Einrichtungen und bei Kunst- und Kulturschaffenden, die neben ökologischen Gesichtspunkten auch ökonomische und soziale Dimensionen betreffen.

Für den gegenwärtigen Vizepräsidenten Dr. Christoph Dittrich endet die Amtszeit im Sächsischen Kultursenat turnusgemäß zum 31. Dezember 2022. Des Weiteren scheidet Frau Prof. Dr. Marion Ackermann zum selben Datum aus dem Sächsischen Kultursenat aus. Als neue Senatsmitglieder wurden Dr. Sylke Kaufmann und Axel



Köhler von den Mitgliedern des Sächsischen Kultursenats für eine Amtszeit von fünf Jahren ab 1. Januar 2023 gewählt. Torsten Tannenberg wurde für fünf Jahre wiedergewählt. Die Kultursenatoren können nach einer Amtszeit von fünf Jahren einmalig für fünf Jahre wiedergewählt werden.

Pressekontakt

Franziska Hendschke

Geschäftsstelle des Sächsischen Kultursenats

Tel.: 0351. 88480.13

franziska.hendschke@kdfs.de

www.saechsischer-kultursenat.de

Über den Sächsischen Kultursenat

Mit Gesetz vom 17. Mai 1993 errichtete der Freistaat Sachsen den Sächsischen Kultursenat. Dieses ehrenamtlich arbeitende Gremium aus 24 der Kunst und Kultur Sachsens verbundenen Persönlichkeiten wird vom Ministerpräsidenten berufen. Es wird ergänzt durch entsandte Vertreter des Sächsischen Landtags, des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, des Sächsischen Städte- und Gemeindetags und des Sächsischen Landkreistags. Aufgabe des Sächsischen Kultursenats ist es, die Förderpolitik des Landes und der Kommunen für Kunst und Kultur beratend zu begleiten und Empfehlungen für inhaltliche und regionale Schwerpunktsetzungen auszusprechen. Er nimmt darüber hinaus zu grundlegenden kulturpolitischen Fragen Stellung. Der Sächsische Kultursenat vertritt die sächsischen Kulturinteressen auf der Ebene des Landes und der Kommunen unter dem Gesichtspunkt der Vielfalt und der Regionalität.